

27. November 2025

Seminar Banking & Finance SoSe 2026

Financial literacy in the digital age

Liebe Studierende,

im kommenden Semester bietet der Lehrstuhl für betriebliche Finanzwirtschaft und Banken ein Masterseminar zum Thema „Financial literacy in the digital age“ an. Seminarvorträge finden 13. Juli 2026 und 14. Juli 2026, jeweils von 9-17 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben), statt.

Die Digitalisierung hat den Zugang zu Finanzmärkten stark vereinfacht, jedoch gleichzeitig die Bandbreite und Komplexität der Möglichkeiten deutlich erhöht. Vor diesem Kontext stellt sich die Frage, wie zeitgemäße finanzielle Kompetenz aussehen muss. Finanzielle Kompetenz bezeichnet die Fähigkeiten, Einstellungen und das Verhalten, um reflektierte Anlage- und Konsumententscheidungen treffen zu können. Darunter fällt auch das Sparverhalten und die Langzeitplanung sowie das Problembewusstsein gegenüber kognitiven Verzerrungen. Reicht das klassische Verständnis von Zinseszins in einer App-basierten Welt noch aus? Inwieweit sind Individuen gegen algorithmisches Nudging und die Risiken, die durch Social Media sowie Gamification entstehen, gewappnet?

Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Forschungspapieren zu diesem Thema beschäftigen. Mögliche Themen sind:

1. EU-Strategie zu Financial Literacy: Bedeutung für Deutschland

Die EU verfolgt das Ziel, Finanzwissen europaweit systematisch zu stärken. Die Arbeit analysiert die Strategie auf Basis offizieller Dokumente und einschlägiger Expertenliteratur, bewertet ihre Passung zur deutschen Bildungslandschaft und kontrastiert sie mit aktuellen nationalen Initiativen.

Literatur (Auswahl):

- European Economic and Social Committee und Committee of the Regions (2025). *Financial Literacy Strategy for the EU*. COM(2025) 681 final
- M. Demertzis, L. Moffat, A. Lusardi und J. Mejino López (2024). "The State of Financial Knowledge in the European Union". In: *Policy Brief* 04/2024
- M. Haliassos, T. Jansson und Y. Karabulut (2020). "Financial Literacy Externalities". In: *Review of Financial Studies* 33.2, S. 950–989

2. Financial Literacy im digitalen Zeitalter: Welche neue Kompetenzen sind erforderlich?

Diese Arbeit untersucht, ob *Digital Financial Literacy* eine eigenständige Kompetenz darstellt oder lediglich die Anwendung „traditioneller“ Financial Literacy in einem digitalen Umfeld ist. Anhand der Literatur werden Definitionen, Überschneidungen und digitale Spezifika wie Plattformnavigation und Risikokompetenz analysiert. Ziel ist die konzeptionelle Abgrenzung sowie die Implikationen für Bildungsprogramme, Kompetenzmessung und digitale Inklusion zu klären.

Literatur (Auswahl):

- L. E. Willis (2011). „The Financial Education Fallacy“. In: *American Economic Review* 101.3, S. 429–434
- A. Lusardi und O. S. Mitchell (2014). „The Economic Importance of Financial Literacy: Theory and Evidence“. In: *Journal of Economic Literature* 52.1, S. 5–44

3. Financial Literacy und die Nutzung von Digital Financial Services

Digitale Finanz-Tools und Technologien versprechen Effizienz und neue Chancen. Die Arbeit fasst Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Financial Literacy und der Nutzung von Digital Financial Services zusammen, identifiziert Erfolgsfaktoren und diskutiert, wo bestehende Studien widersprüchlich sind.

Literatur (Auswahl):

- J. Yang, Y. Wu und B. Huang (2023). „Digital Finance and Financial Literacy: Evidence from Chinese Households“. In: *Journal of Banking & Finance* 156, S. 107005
- F. D’Acunto, N. R. Prabhala und A. Rossi (2019). „The Promises and Pitfalls of Robo-Advising“. In: *Review of Financial Studies* 32.5, S. 1983–2020
- I. Goldstein, W. Jiang und G. A. Karolyi (2019). „To FinTech and beyond“. In: *The Review of Financial Studies* 32.5, S. 1647–1661

4. Gamification und Nudging als Treiber der Vermögensbildung

Einerseits leiten Nudges durch intelligentes Design (*Choice Architecture*) intuitiv zum Sparen an. Andererseits nutzen gamifizierte Ansätze wie Prize-Linked Savings (PLS) die menschliche Vorliebe für Gewinnchancen, um das Sparen emotional attraktiver zu gestalten. Diese Analyse soll aufzeigen, inwieweit die Integration beider Konzepte effektiv ist, um Wohlstand zu fördern.

Literatur (Auswahl):

- J. A. Cookson (2018). „When Saving Is Gambling“. In: *Journal of Financial Economics* 129.1, S. 24–45
- R. H. Thaler und S. Benartzi (2004). „Save More Tomorrow™: Using Behavioral Economics to Increase Employee Saving“. In: *Journal of Political Economy* 112.S1, S164–S187

5. Financial Literacy als Schutzschild gegen Nudging

Studien zufolge beeinflussen „Nudges“ das finanzielle Handeln oft stark. Diese Arbeit würdigt empirische und theoretische Forschung dazu, ob höhere Financial Literacy Menschen weniger anfällig für solche subtilen Verhaltenslenkungen (Nudging) macht—und untersucht, wie Studien das Verhältnis zwischen Wissen, Autonomie und Fremdsteuerung interpretieren. Welche Rolle spielen kognitive Verzerrungen und Impulsivität bei der digitalen Finanzkompetenz und dem Finanzverhalten in digitalen Kontexten?

Literatur (Auswahl):

- M. Arnold, M. Pelster und M. G. Subrahmanyam (2022). „Attention triggers and investors’ risk taking“. In: *Journal of Financial Economics* 143, S. 846–875
- B. M. Barber, X. Huang, T. Odean und C. Schwarz (2022). „Attention-Induced Trading and Returns: Evidence from Robinhood Users“. In: *The Journal of Finance* 77.6, S. 3141–3190

- R. Chetty, J. N. Friedman, S. Leth-Petersen, T. H. Nielsen und T. Olsen (2014). "Active vs. Passive Decisions and Crowd-Out in Retirement Savings". In: *Quarterly Journal of Economics* 129.3, S. 1–41

6. Soziale Medien, Disagreement und Echo-Kammern unter Privatanlegern

Welche Rolle spielen soziale Netzwerke für die Bildung (und Polarisierung) von Überzeugungen, Orderflows und Performance von Retail Anlegern?

Literatur (Auswahl):

- J. A. Cookson und M. Niessner (2020). "Why Don't We Agree? Evidence from a Social Network of Investors". In: *The Journal of Finance* 75.1, S. 173–228
- J. A. Cookson, J. E. Engelberg und W. Mullins (2023). "Echo Chambers". In: *Review of Financial Studies* 36.2, S. 450–500
- H. Chen, P. De, Y. Hu und B.-H. Hwang (2014). "Wisdom of Crowds: The Value of Stock Opinions Transmitted Through Social Media". In: *Review of Financial Studies* 27.5, S. 1367–1403

7. Zero Commission & Payment for Order Flow: Die Kosten des „kostenlosen“ Handelns

Neo-Broker finanzieren sich oft über Payment for Order Flow (PFOF) und höhere Spreads. Die Arbeit untersucht, wie die Handelsinfrastruktur die Performance von Anlegern beeinflusst. Realisieren Anleger schlechtere Ausführungspreise? Was sind Auswirkungen auf den Markt?

Literatur (Auswahl):

- C. Schwarz, B. Barber, X. Huang, P. Jorion und T. Odean (2025). "The "actual retail price" of equity trades". In: *The Journal of Finance* 80.5, S. 2507–2541
- R. Elsas, L. Johanning und E. Theissen (2022). *Payment for order flow and market quality: a field experiment*. Working Paper
- S. Bryzgalova, A. Pavlova und T. Sikorskaya (2023). "Retail Trading in Options and the Rise of the Big Three Wholesalers". In: *The Journal of Finance* 78.6, S. 3465–3514

8. Krypto Assets & DeFi: Risiken, Renditen und Finanzbildung

In dieser Arbeit werden Faktoren, die Krypto Renditen treiben (Momentum, Netzwerk Effekte, Aufmerksamkeit), sowie Funktionsweise und Realwirkungen von Token Finanzierungen untersucht.

Literatur (Auswahl):

- Y. Liu und A. Tsyvinski (2021). "Risks and Returns of Cryptocurrency". In: *Review of Financial Studies* 34.6, S. 2689–2728
- S. T. Howell, M. Niessner und D. Yermack (2020). "Initial Coin Offerings: Financing Growth with Cryptocurrency Token Sales". In: *Review of Financial Studies* 33.9, S. 3925–3974

9. Kanäle der Finanzbildung: Vergleich der Effektivität

Finanzielle Bildung erfolgt über unterschiedliche Kanäle – vom Elternhaus bis zu Social-Media-Plattformen. Die Arbeit vergleicht Forschungsergebnisse zu Reichweite, Nachhaltigkeit und Lernerfolg verschiedener Formate, stellt Ansätze nebeneinander und zeigt, wie sich Bildungswege über die Zeit verändert haben.

Literatur (Auswahl):

- A. Lusardi, P.-C. Michaud und O. S. Mitchell (2017). "Optimal Financial Knowledge and Wealth Inequality". In: *Journal of Political Economy*, 107.2, S. 431–477
- G. Berg und B. Zia (2017). "Harnessing Emotional Connections to Improve Financial Decisions: A Field Experiment on the Impact of Entertainment Media". In: *Journal of the European Economic Association* 15.5, S. 1025–1055

10. Digitale Finanzkompetenz und Anlageentscheidungen: Rolle von Trading-Apps

Trading Apps (z. B. Robinhood, Trade Republic) verändern das Anlageverhalten fundamental: höhere Trading-Frequenz, Risikobereitschaft, Behavioral Biases. Dieses Thema untersucht, wie digitale Finanzkompetenz die Qualität von Anlageentscheidungen beeinflusst.

Literatur (Auswahl):

- I. Welch (2022). "The wisdom of the Robinhood crowd". In: *The Journal of Finance* 77.3, S. 1489–1527
- K. Inghelbrecht und M. Tedde (2024). "Overconfidence, financial literacy and excessive trading". In: *Journal of Economic Behavior & Organization* 219, S. 152–195

11. Digitale Finanzkompetenz und Haushaltsentscheidungen

Wie beeinflusst digitale Finanzkompetenz Kreditverhalten, Überschuldung und Nutzung digitaler Kreditprodukte (z. B. Buy Now Pay Later)?

Literatur (Auswahl):

- T. Berg, V. Burg, J. Keil und M. Puri (2025). "The economics of "Buy Now, Pay Later": A merchant's perspective". In: *Journal of Financial Economics* 171, S. 104093
- A. Lusardi und O. S. Mitchell (2014). "The Economic Importance of Financial Literacy: Theory and Evidence". In: *Journal of Economic Literature* 52.1, S. 5–44

Wir freuen uns, Sie in der Informationsveranstaltung zum Seminar am 02.02.2026 um 10:30 Uhr in LB 335 begrüßen zu dürfen.

Um sich zum Seminar anzumelden schreiben Sie bitte eine Email mit Ihrem Namen, Ihrer Matrikelnummer und drei Themenwünschen an unser Sekretariat (banking -at- uni-due -dot- de). Die Anmeldung für das Seminar läuft bis zum 08.02.2026 23:59 Uhr. Die Themenverteilung erfolgt in der darauffolgenden Woche.

Den Einschreibeschlüssel zum Moodle-Kurs finden Sie ab Mitte Januar unter Lehre/Sommersemester 2026/Seminar Banking & Finance, nachdem Sie sich mit Ihrer Uni-Kennung eingeloggt haben.

Wir freuen uns auf ein interessantes Seminar!

Ihr Lehrstuhl für betriebliche Finanzwirtschaft und Banken